

1 Geeignete Gehölze für eine Bepflanzung mit einheimischen standortgerechten Bäumen und Sträuchern

(wenn eingeklammert, nur eingeschränkt geeignet)

Art		Standortansprüche					Weitere Hinweise
Lateinischer Name	Deutscher Name	mittlere	trocken-warm	frisch-feucht	nass u. Ufer	sandig-trocken	
<i>Abies alba</i>	Tanne	x		x			in höheren Lagen
<i>Acer campestre</i>	Feldahorn	x					
<i>Acer platanoides</i>	Spitzahorn	(x)		x			
<i>Acer pseudoplatanus</i>	Bergahorn	(x)		x			wg. allg. Häufigkeit und Ausbreitung nur eingeschränkt pflanzen
<i>Alnus glutinosa</i>	Schwarzerle			(x)	x		
<i>Betula pendula</i>	Hängebirke	(x)	x	x		x	
<i>Betula pubescens</i>	Haarbirke			(x)	x		
<i>Calluna vulgaris</i>	Heidekraut					x	
<i>Carpinus betulus</i>	Hainbuche	x	x	x			
<i>Clematis vitalba</i> ³	Waldrebe	x		x			
<i>Cornus sanguinea</i>	Hartriegel	x	x	x			
<i>Corylus avellana</i>	Hasel	x	x	x			
<i>Crataegus monogyna</i>	Eingrifflicher Weißdorn	x	x	x			
<i>Crataegus oxyacantha</i>	Zweigrifflicher Weißdorn	x	(x)	x			
<i>Cytisus scoparius</i> ³	Besenginster		x			(x)	
<i>Daphne mezereum</i> ⁴	Seidelbast	x					
<i>Euonymus europaeus</i> ⁴	Pfaffenhütchen			x			
<i>Fagus sylvatica</i>	Rotbuche	x	(x)	x			
<i>Frangula alnus</i> ³	Faulbaum			x	x		
<i>Fraxinus excelsior</i>	Esche			x	(x)		
<i>Genista germanica</i>	Deutscher Ginster	x	x				
<i>Genista pilosa</i>	Behaarter Ginster		x			x	natürliches Vorkommen: Dübener Heide und Elbgebiet
<i>Genista tinctoria</i> ³	Färberginster	x	x	x		x	
<i>Hedera helix</i> ³	Efeu	x		x			
<i>Juniperus communis</i>	Gemeiner Wachholder	x	x	x		x	im Westen des Kreisgebietes
<i>(Ligustrum vulgare)</i> ³	(Liguster)		x			(x)	
<i>Lonicera periclymenum</i> ³	Deutsches Geißblatt	(x)		(x)			
<i>(Lonicera xylosteum)</i> ³	(Rote Heckenkirsche)	(x)	(x)	(x)			
<i>(Malus sylvestris)</i>	Wildapfel	x	x	x			
<i>(Mespilus germanica)</i>	(Mispel)			x			

1 Geeignete Gehölze für eine Bepflanzung mit einheimischen standortgerechten Bäumen und Sträuchern

(wenn eingeklammert, nur eingeschränkt geeignet)

Art		Standortansprüche					Weitere Hinweise
Lateinischer Name	Deutscher Name	mittlere	trocken- warm	frisch- feucht	nass u. Ufer	sandig- trocken	
<i>(Picea abies)</i>	(Gemeine Fichte)	x	x				in höheren Lagen
<i>Pinus sylvestris</i>	Waldkiefer	x	x	x		x	
<i>Populus nigra</i>	Schwarzpappel			x	x		
<i>Populus tremula</i>	Zitterpappel	x	x	x		x	
<i>Prunus avium</i>	Vogelkirsche			x			
<i>Prunus padus</i>	Traubenkirsche			x	x		
<i>Prunus spinosa</i>	Schlehe	x	x	x			
<i>Pyrus pyraeaster</i>	Wildbirne	x	x	x			
<i>Quercus petraea</i>	Traubeneiche	x	x	(x)			
<i>Quercus robur</i>	Stieleiche	x	(x)	x			
<i>Rhamnus cathartica</i> ³	Kreuzdorn		x				
<i>Ribes nigrum</i>	Schwarze Johannisbeere			x	(x)		
<i>Ribes rubrum</i>	Rote Johannisbeere			x			
<i>Ribes uva-crispa</i>	Stachelbeere	x		x		(x)	
<i>Rosa spp.</i>	einhh. Wildrosenarten	x	x	(x)		(x)	
z.B.:							
<i>Rosa caesia</i> agg.							
<i>Rosa canina</i>							
<i>Rosa corymbifera</i>							
<i>Rosa dumalis</i> agg.							
<i>Rosa elliptica</i> agg.							
<i>Rosa rubiginosa</i>							
<i>Rosa tomentosa</i> agg.							
<i>Rubus caesius</i>	Kratzbeere			x	x		
<i>Rubus fruticosus</i> agg.	einheim. Brombeere	x	x	x		(x)	
<i>Rubus idaeus</i>	Himbeere	x	x	x	x	x	
<i>Rubus saxatilis</i>	Steinbeere	x	x				
<i>Salix alba</i>	Silberweide				x		
<i>Salix aurita</i>	Öhrchenweide			(x)	x		
<i>Salix caprea</i>	Salweide	x	x	x			
<i>Salix cineria</i>	Grauweide			(x)	x		
<i>Salix fragilis</i>	Bruchweide			x	x		

1 Geeignete Gehölze für eine Bepflanzung mit einheimischen standortgerechten Bäumen und Sträuchern

(wenn eingeklammert, nur eingeschränkt geeignet)

Art		Standortansprüche					Weitere Hinweise
Lateinischer Name	Deutscher Name	mittlere	trocken-warm	frisch-feucht	nass u. Ufer	sandig-trocken	
<i>Salix pentandra</i>	Lorbeerweide			x	x		
<i>Salix purpurea</i>	Purpurweide			x	x		
(<i>Salix repens</i>)	(Kriechweide)			x			
<i>Salix x rubens</i>	Hohe Weide				x		
<i>Salix triandra</i>	Mandelweide			x	x		
<i>Salix viminalis</i>	Korbweide			x	x		
<i>Sambucus nigra</i> ¹	Schwarzer Holunder	x	x	x	x		wg. allg. Häufigkeit und Ausbreitung nur eingeschränkt pflanzen
<i>Sambucus racemosa</i> ³	Roter Holunder	x	x	x	x		höh.Lag.u. Düb.Heide, wg.allg.Häufigk.u.Ausbreit. eingeschr. pflanzen
<i>Sorbus aucuparia</i> ¹	Vogelbeere	x	(x)	x		x	
(<i>Sorbus torminalis</i>)	(Elsbeere)		x				
<i>Tilia cordata</i>	Winterlinde	x	x			x	
<i>Tilia platyphylla</i>	Sommerlinde	x	x	x		x	
<i>Ulmus glabra</i>	Bergulme			x			
<i>Ulmus laevis</i>	Flatterulme			x	x		
<i>Ulmus minor</i>	Feldulme	x	x	x			nicht in höheren Lagen pflanzen
<i>Vaccinium myrtillus</i>	Heidelbeere	x		x		x	auf sauren, armen Böden
<i>Viburnum opulus</i> ³	Wasserschneeball			x	x		

Anmerkungen zu Giftwirkungen:

¹ Früchte roh schwach giftig

² Pflanze selbst ist giftig, Früchte nicht

³ Pflanze ist giftig: nicht an Spielplätze pflanzen!

⁴ Pflanze ist stark giftig: nicht an Spielplätze pflanzen!

2 In der Region nicht bodenständige Arten, die aber in anderen (+ / - benachbarten) Gebieten Deutschlands einheimisch sind und daher für eine Bepflanzung mit einheimischen Gehölzen eingeschränkt bzw. nur in geringem Umfang oder für Sonderzwecke geeignet sind.

Art		Weitere Hinweise	Verbreitungsschwerpunkte / mögliche Pflanzstandorte
Lateinischer Name	Deutscher Name		
<i>Amelanchier ovalis</i>	Rundblättrige Felsenbirne		Die Gehölze haben ihren Verbreitungsschwerpunkt in wintermilden Gebieten. Sie kommen daher für eine Bepflanzung insbesondere von wärmebegünstigten Standorten (z. Bsp. Südhänge) in Frage.
<i>Berberis vulgaris</i> ²	Gemeine Berberitze		
<i>Buxus sempervirens</i> ⁴	Buchsbaum		
<i>Castanea sativa</i>	Esskastanie		
<i>Colutea arborea</i> ³	Gemeiner Blasenstrauch		
<i>Cornus mas</i>	Kornelkirsche		
<i>Coronilla emerus</i>	Strauchige Kronwicke		
<i>Cotoneaster integerrima</i> ³	Gewöhnliche Zwergmispel		
<i>Cytisus nigricans</i>	Schwärzender Geißklee		
<i>Lonicera caprifolium</i> ³	Italienisches Geißblatt		
<i>Populus alba</i>	Silberpappel		
<i>Prunus mahaleb</i>	Steinweichsel		
<i>Sorbus aria</i>	Mehlbeere	auch in Gebirgslagen zu Hause	
<i>Sorbus domestica</i>	Speierling		
<i>Viburnum lantana</i> ³	Wolliger Schneeball		
<i>Vitis vinifera</i>	Wein		
<i>Lonicera nigra</i> ³	Schwarzes Geißblatt		Die Gehölze haben ihren Verbreitungsschwerpunkt in den mitteleuropäischen Gebirgen bzw. den borealen Zonen mit kühlerem Klima. Sie kommen folglich für Pflanzungen im höheren Hügelland in Frage.
<i>Ribes alpinum</i>	Alpen-Johannisbeere		
<i>Sorbus intermedia</i>	Schwedische Mehlbeere		
<i>Taxus baccata</i> ⁴	Eibe		
<i>Genista anglica</i>	Englischer Ginster		Die Gehölze haben ihren Verbreitungsschwerpunkt in Küstengebieten und Bereichen mit atlantischem Klima.
<i>Hippophae rhamnoides</i>	Sanddorn	in der Bergbaufolgelandschaft stark verbreitet, nicht weiter künstlich einbringen!	
<i>Ilex aquifolium</i> ³	Europäische Stechpalme		

Anmerkungen zu Giftwirkungen:

¹ Früchte roh schwach giftig

² Pflanze selbst ist giftig, Früchte nicht

³ Pflanze ist giftig: nicht an Spielplätze pflanzen!

⁴ Pflanze ist stark giftig: nicht an Spielplätze pflanzen!

3 Im Kreisgebiet nicht einheimische, zumeist auch in Europa nicht einheimische Ziergehölze, sollten möglichst nicht in Außenbereichen gepflanzt werden. Auch in Innenbereichen auf öffentlichen Grünflächen sollte auf nachfolgende Arten weitgehend verzichtet werden.

Art		Weitere Hinweise	Anwendungshinweise
Lateinischer Name	Deutscher Name		
<i>Acer negundo</i>	Eschenahorn		Arten mit deutlicher Ausbreitungs- und Verdrängungstendenz (falls nur in bestimmten Bereichen bedenklich, ist dies gesondert angegeben) und Tendenz zur Bildung artenarmer Dominanzbestände.
<i>Ailanthus altissima</i>	Götterbaum		
<i>Amorpha fruticosa</i>	Gemeiner Bleibusch		
<i>Caragana arborescens</i> ³	Erbsenstrauch		
<i>Cornus sericea</i>	Weißer Hartriegel		
<i>Cotoneaster horizontalis</i> ³	Fächerzwergmispel		
<i>Lonicera tatarica</i> ³	Tatarische Heckenkirsche		
<i>Lycium barbarum</i> ³	Gemeiner Bocksdorn		
<i>Lycium chinense</i> ³	Chinesischer Bocksdorn		
<i>Mahonia spp.</i> ³	verschiedene Mahonien-Arten		
<i>Rosa rugosa</i>	Kartoffelrose		
<i>Spiraea ssp.</i>	Spierstrauch		
<i>Parthenocissus inserta</i>	Fünfblättrige Zaunrebe		
<i>Prunus serotina</i>	Späte Traubenkirsche		
<i>Pyracantha coccinea</i>	Feuerdorn		
<i>Rhus hirta</i> ³	Essigbaum		
<i>Robinia pseudoacacia</i> ³	Robinie	für Spezialpflanzg., z.B. Bergbaurekult., akzeptabel	
<i>Symphoricarpos albus</i> ³	Schneebeere		
<i>Syringa vulgaris</i>	Flieder	nicht pflanzen im Bereich von Porphyrkuppen	
<i>Forsythia suspense</i>	Forsythia		Größere Pflanzungen der folgenden Arten führen i. d. R. zu besonders artenarmen Flächen und sind daher aus Naturschutzsicht nicht wünschenswert.
<i>Populus</i> -Hybriden	Pappelhybriden		
<i>Quercus rubra</i>	Roteiche		
<i>Thuja spec.</i>	Lebensbäume		
<i>Tilia x euchlora</i>	Krimlinde		
<i>Tilia tomentosa</i>	Silberlinde		

Anmerkungen zu Giftwirkungen:

¹ Früchte roh schwach giftig

² Pflanze selbst ist giftig, Früchte nicht

³ Pflanze ist giftig: nicht an Spielplätze pflanzen!

⁴ Pflanze ist stark giftig: nicht an Spielplätze pflanzen!